

Bildungsnetzwerk
Südliche Friedrichstadt

*Jedes
Quartier
ist
exzellent*

ARBEITSGRUPPE

KITA-GS

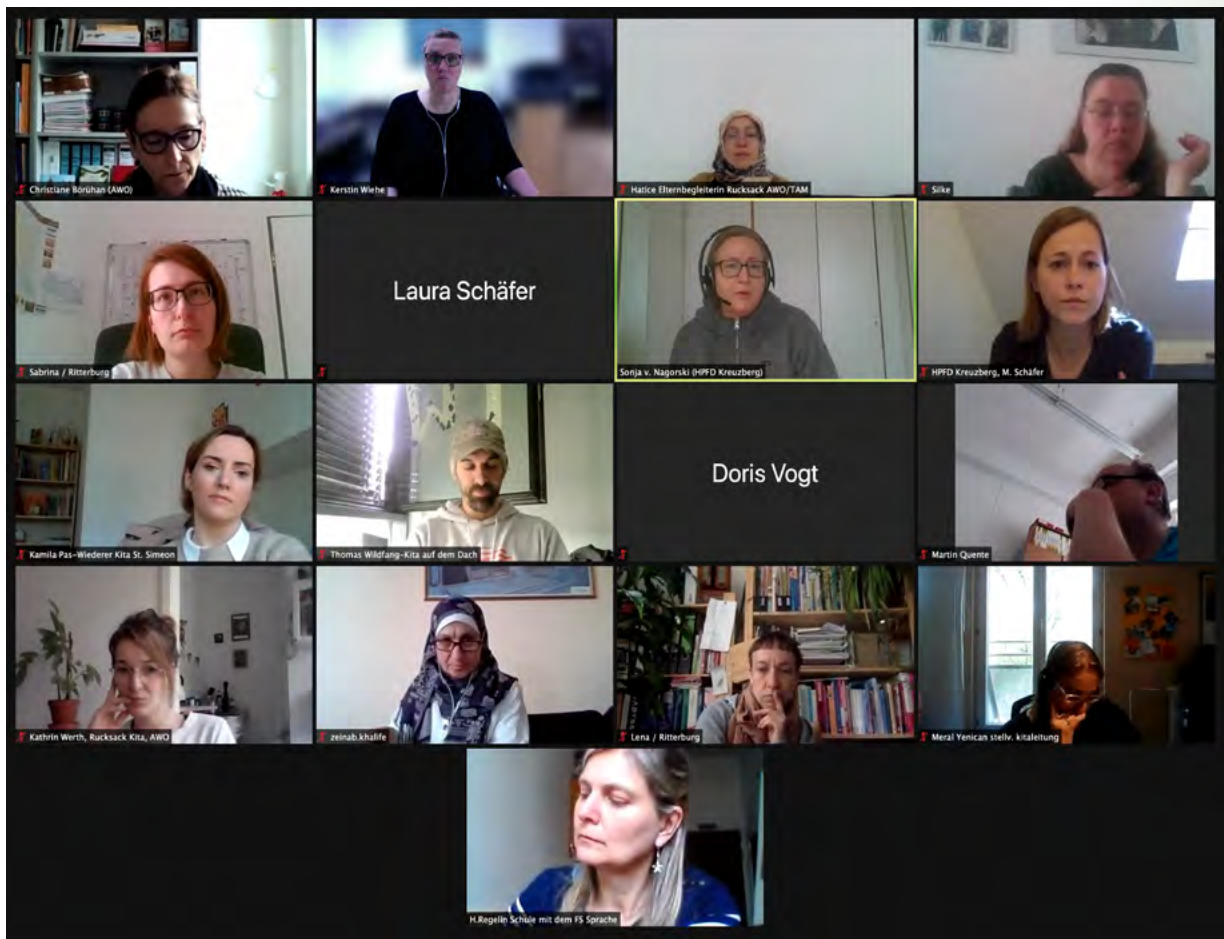
Protokoll vom 03. Mai 2021

INHALT

	Seite
Einleitung	3
Impuls: Berliner Kiebitze. Heilpädagogischer Fachdienst	4
Plenumsaustausch	6
Termine	9
Teilnehmer*innen	10

EINLEITUNG

Unser aktuelles Thema ist die Unterstützung bei Bewältigung der Bildungsengpässe und Versäumnisse. Wie kann man Familien am Besten unterstützen? Und wie ist die aktuelle Lage in unseren Einrichtungen? Am 03. Mai haben wir uns mal wieder über ZOOM getroffen und uns ausgetauscht. Diesmal waren Sonja von Nagorski und Mandy Schäfer vom Heilpädagogischen Fachdienst „Berliner Kiebitze“ dabei, um uns das Beratungsangebot vorzustellen.



IMPULS

Sonja von Nagorski und Mandy Schäfer vom Heilpädagogischen Fachdienst „Berliner Kiebitze“ haben uns das mobile Beratungsangebot vorgestellt. Die Berliner Kiebitze bieten eine mobile Beratung an für Eltern, Kitaerzieher*innen und Betreuer*innen der Kindertagespflege. Es geht darum Kindern mit Entwicklungsauffälligkeiten vor dem Schuleintritt möglichst früh Förderung zu ermöglichen und sie am Kitaalltag teilhaben zu lassen. Der Heilpädagogische Fachdienst kann, ohne ärztlichen Überweisungsschein vom Arzt und ohne einen Antrag zu stellen, beim Jugendamt in Anspruch genommen werden.

Ist das Kind zu Hause oder in der Kita verhaltensauffällig? Bereitet der Übergang Kita-GS Sorgen? Oder gibt es Schwierigkeiten im Verhalten oder in der Kommunikation? Die Berliner Kiebitze fragen sich, was dahinter steckt. Mögliche Themen sind Medienkonsum, Grenzsetzung und Ernährung. Lösungsmöglichkeiten sind strukturelle Veränderungen in der Kita vorzunehmen oder die Vermittlung an eine Ärztin/Arzt.

Das Modellprojekt ist im August 2020 gestartet und geht vorerst bis Dezember 2022. Das Angebot gibt es bisher in sechs Kinder- und Jugendambulanzen/Sozialpädiatrischen Zentren und wird immer weiter ausgebaut. Das Ziel ist es in ganz Berlin vertreten zu sein.

Kontakt:

Friedrichshain/Alt-Mitte: hpfd.friedrichshain-mitte@integral-kja.de • Tel: 0151 19 53 63 62 oder 0151 19 53 63 81

Flyer zum Download: http://kja-spz-berlin.de/application/files/1416/1011/1905/Onlineflyer_FM.pdf

Kreuzberg: hpfd.kreuzberg@zentrum-kindesentwicklung.de • Tel: 0176 55 25 63 74 oder 0159 06 82 79 62

Flyer zum Download: http://kja-spz-berlin.de/application/files/9616/1011/1902/Onlineflyer_KB_.pdf



Woher kommt der Name?

„Im Kiebitz steckt der Kiez. Ähnlich wie die Berliner Kieze ist das Federkleid des Kiebitzes recht farben- und facettenreich. Als Zugvogel kann er von Norden bis Süden leben, vorausgesetzt, er findet die richtigen Rahmenbedingungen vor! Die Jungen sind sehr wärme- und schutzbedürftig, d.h. sie brauchen anders als viele andere Vogelarten besondere Unterstützung, um unbeschadet groß werden zu können. Mit seinem „verspielten“ Kopfschmuck sieht er einfach fröhlich aus, was uns auch wieder an die Kinder denken lässt, für die wir arbeiten.“

Leistungen für Eltern:

- anonyme Beratung
- heilpädagogische Anamnese mit Beobachtung des Kindes
- Gespräche mit Bezugspersonen in der Kita oder der Kindertagespflege (mit Einverständnis der Eltern)
- Begleitung der Eltern bei Gesprächen in der Kita
- Beratung im Hinblick auf Unterstützungs- und Förderangebote im Sozialraum

Leistungen für pädagogische Fachkräfte aus Kitas und für Tagespflegepersonen:

- Beratung bei Sorgen um ein konkretes Kind
- heilpädagogische Anamnese mit Beobachtungen in der Kindertageseinrichtung
- Beratung hinsichtlich der Ansätze für Hilfebedarf
- Unterstützung bei Elterngesprächen oder der Vorbereitung darauf
- Beratung zu Förder- und Unterstützungsangeboten im Sozialraum
- Einbeziehung der Fachberatung der Kita-Träger

Besonderheiten:

- Beratung auch in anderen Sprachen mit Stadtteilmüttern als Dolmetscherinnen
- Telefonische und anonyme Beratung.

PLENUMSAUSTAUSCH

In der letzten Sitzung haben wir zusammengetragen vor welchen Herausforderungen wir stehen und uns Lösungsmöglichkeiten überlegt. Unter anderem gab es die Idee Elternaustauschgruppen, ausgelagerte Lerngruppen für Kinder zu organisieren und vieles mehr. Hier noch einmal der Link zum letzten Protokoll: [AG Kita GS, Treffen im März](#)

Wie ist die aktuelle Situation in unseren Einrichtungen?

Normalerweise gibt es die Möglichkeit, dass sich Eltern und Kinder die Grundschulen vor dem Eintritt ansehen können und sowohl Räumlichkeiten als auch Lehrer*innen kennenlernen. Normalerweise gibt es Tage der offenen Tür, das Schulspiel und Informationsnachmittage. Derartige Veranstaltungen können aktuell leider nicht stattfinden. Was wird stattdessen organisiert?

Camila (Kita St. Simeon): Im Sommer wird es einen Elternabend im Freien geben. Das Thema: Was kann man noch bis zur Einschulung üben? Wir haben auch Kinder mit B-Status, die sich schwer tun mit Veränderung und meistens Interesse an der Jens-Nydahl oder Otto-Wels Grundschule haben.

Die Kita St. Simeon und die Otto-Wels Grundschule drehen gemeinsam einen Film für die Kita-Kinder. Die Klappmaul-Puppe Lisa besucht die Otto-Wels Grundschule, schaut sich die Räume an und begegnet den Lehrer*innen und dem Schulleiter. So können Eltern und Kinder aus der Kita einen Eindruck von der Schule erhalten. Das Schneiden des Films nimmt besonders viel Zeit in Anspruch. Vielleicht gibt es Kooperationsmöglichkeiten?



Ideen dazu im Plenum:

Wir müssen Fördermittel finden, damit man das Projekt vergrößern kann. Eine Kooperation mit der AWO machen, damit man den Film auch anderen Kitas zur Verfügung stellen kann.

Könnte Lisa auch andere Schulen im Kiez besuchen? Der Film sollte allen Interessierten zur Verfügung gestellt werden. So können die Eltern die Schulen miteinander vergleichen.

Antrag stellen, um Videoidee umzusetzen. Krankenkassen nach Mittel fragen oder gibt es eventuell einen Digitalisierungs-Fonds für Kita und GS?

Christiane (AWO): Aktueller Stand im Projekt Hippy: Es gab ein paar neue Vermittlungen. Aktueller Stand „Filme Übergang Familie – Kita“: Wir wollen Filme drehen für den Kita-Einstieg. Wir wollen leere Kitas mit Räumlichkeiten zeigen und eventuell eine Spielsituation filmen. Einfach und simpel, um einen ersten Eindruck zu bekommen. Als erstes wird die Globale e.V. gefilmt. Wir haben nicht genug interessierte Kitas. **Kitas bei Interesse gerne melden!**

Doris Vogt (Kurt-Schumacher Grundschule): Es wird eine Powerpoint-Präsentation mit Infos zur Schule per Mail verschickt. Es ist noch unklar welche Kinder eingeschult werden. Es ist ein Treffen im Schulgarten geplant. Mit aktuellem negativen Corona-Test ist es möglich, als Einzelperson die Klassenräume zu besichtigen.

Meral (Orte für Kinder): In Reinickendorf gab es normalerweise jährlich eine Grundschulmesse. Dort haben Schulen auch virtuelle Rundgänge und Powerpoint Präsentationen angeboten. Gibt es so etwas in unserem Bezirk auch? --> Leider nein.

Camila (St. Simeon Kita): Wir wollen mit den Kindern die Schule von außen betrachten und einmal Schulhof oder Schulgarten besichtigen.

Manche Eltern wollen ihre Kinder länger in der Kita lassen. Wie ist es aktuell? Gibt es Bedarf an einer temporären Vorschulgruppe?

Camila (St. Simeon Kita): Wir haben wenige Rücksteller dieses Jahr. Die Befürchtung ist nicht eingetreten.

Silke (Hippo Kita): Bei uns ist es deutlich mehr als in den letzten Jahren. Zum Teil können Kinder keinen Kitaplatz bekommen und dann werden sie in die Schule geschickt. Eltern sind sich unsicher und das ist schwierig für unsere Planung. Wir dürfen keine Vorschularbeit leisten aufgrund der Vorschrift des Berliner Bildungsprogramms. **Lösungsvorschlag aus dem Plenum:** Eventuell Basale Fördergruppe einrichten?

(Kita): Wir haben einen Spatzenclub, der Kinder aus der Gruppe rausnimmt und basale Fähigkeit übt, um sie auf die Grundschule vorzubereiten.

(Schule): Wir versuchen eine Fördergruppe einzurichten in unserer Schule. Leider scheitert es am Raum. Zu frühes Einschulen ist eine große Herausforderung für Kinder. Es bleibt die Möglichkeit, die Eingangsstufe auf drei Jahre zu erstrecken. Das tun wir auch, aber eine gute Lösung ist es nicht.

Lena (Kinderfreizeithaus): Bei uns sind Vormittags Räume frei, die wir anbieten können. Bei uns ist es kein dringendes Problem. Es ist zu schaffen. Wie wäre es mit einem Erfahrungsaustausch von Eltern, wo alte und neue Eltern ins Gespräch kommen? Als Vorbild dient das Mikroprojekt Nightingale.

Das Nightingale Projekt ist zu finden auf Seite 13 der Doku Abschlussplenum 2020: http://neu.bildungs-netzwerk-südliche-friedrichstadt.de/wp-content/uploads/2021/02/2020-12-03_Abschlussplenum-klein.pdf

Welche Rückmeldungen gibt es von Eltern?

Eltern machen sich Sorgen.

Christiane (AWO): In den Unterkünften ist ein großer individueller Begleitungsbedarf. Es gibt viel Bürokratische und organisatorische Hürden. Das ist unser Arbeitsalltag.

Camilla (St. Simeon Kita): Eltern sind verunsichert, was Kinder können müssen. Meine Zukunftsvision: Kleine Filme aufnehmen, was Kinder können sollten und an Eltern verschicken.

Eine weitere Idee: Kitas können Link zu Videos + Bastelmaterial an Eltern senden circa ein Halbes Jahr vor der Einschulung. Etwas Digitales wird von den Eltern erfahrungsgemäß besser angenommen.

Hardis (Liebmannschule): Eltern fragen, wie sich einbringen können. Als Begrüßung an die kommenden Grundschul Kinder verschicken wir aktuell das Buch „Spielend in die Schule“, dass von unserer Kollegin, der Lebenskunde Lehrerin Marianne Kempel, gestaltet wurde.



Spielend in die Schule

Das andere Vorschulbuch für Kinder und Ihre Eltern ist ein hilfreicher und mutmachender Begleiter für die wichtige Übergangsphase vom Kindergarten zur Schule. Das Buch ist voller spielerischer Aktivitäten für Kinder und kompetenter Tipps für Eltern.

Verlag [Antje Kunstmann](#). Preis: 10 Euro.

Videotipps:

Das „Kinder stark machen“ -Mitmachprogramm von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) Link : <https://www.youtube.com/watch?v=0fX8tWZxNSY>

Videos vom Senat zu Berliner Schule in mehreren Sprachen. z.B. Hurra, ich bin ein Schulkind.

Link : <https://www.berlin.de/sen/bjf/service/publikationen/videos/> (schon einige Jahre alt, teils nicht besonders gendersensibel)

Unser nächstes Treffen findet statt:

Montag, den 6. September 9 – 11 Uhr.

Bis dahin bleiben wir über das PAD in Kontakt: https://pad.riseup.net/p/AG_Kita-Grundschule_-_S%C3%BCdliche_Friedrichstadt-keep

Weitere Termine im Netzwerk:

Mi. 2. Juni 9-12 Uhr - Kiezspaziergang - Bewegung und Spiel im öffentlichen Raum

Do. 16. September 14 – 17 Uhr - Werkstatt - Bewegungsressourcen im öffentlichen Raum

Mi. 1. Dezember 9 – 12 Uhr - Abschlussplenum - Qualität von Bildung



AG KITA - GS: Unterstützung bei Bewältigung der
Bildungsengpässe und Versäumnisse - 05.05.2021

TEILNEHMER*INNEN-LISTE

Name / Institution	Anschrift	Telefon / Mail
Lena Nestwärme e.V. - Familienzentrum Ritterburg	Ritterstraße 36 10969 Berlin	
Christiane Börühan AWO Berlin Spree-Wuhle e.V. Begegnungszentrum	Adalbertstr. 23a 10997 Berlin	030 69565885 rucksack@awo-spree-wuhle.de
Zeinab Khalife RAA Berlin	Boyenstraße 41 10115 Berlin	0177 4759166 zeinab.khalife@raa-berlin.de
Thomas Möller-Gramentz Wildfang Kindergarten auf dem Dach Wildfang Kinder gGmbH	Prinzenstraße 85 D 10969 Berlin	030 83239600 leitung@wildfang-kindergarten.de
Martin Quente Nestwärme e.V.	Ritterstr. 35 10969 Berlin	030 24729098 martin.quent@nestwaerme-berlin.de
Hardis Regelin Liebmannschule / SIBUZ	Friedrichstraße 13 10969 Berlin	
Laura Schäfer INA.KINDER.GARTEN gGmbH	Markgrafenstraße 80 10969 Berlin	030 818 879 61 markgrafenstrasse@inakindergarten.de
Mandy Schäfer Heilpädagogischer Fachdienst „Berliner Kiebitze“ - Kreuzberg Zentrum für Kindesentwicklung e.V. Berlin	Ritterstraße 3 10969 Berlin	030 · 698 14 10 hpf.d.kreuzberg@zentrum-kindesentwicklung.de

**ÖFFNUNG IN DEN SOZIALRAUM ALS GRUNDLAGE
FÜR GELINGENDE BILDUNGSPROZESSE - PLENUM 15.4.2021**

Stand: 16.12.2020

TEILNEHMER*INNEN-LISTE

Name / Institution	Anschrift	Telefon / Mail
Sabrina Vetterkind Nestwärme e.V. - Familienzentrum Ritterburg	Ritterstr. 36 10969 Berlin	030 695 688 22 sabrina.vetterkind@nestwaerme-berlin.de
Doris Vogt Kurt Schumacher Grundschule	Puttkamerstr. 19 10969 Berlin	030 50585923 02g12@02g12.schule.berlin.de
Sonja von Nagorski Heilpädagogischer Fachdienst „Berliner Kiebitze“ - Kreuzberg Zentrum für Kindesentwicklung e.V. Berlin	Ritterstraße 3 10969 Berlin	030 · 698 14 10 hpfd.kreuzberg@zentrum-kindesentwicklung.de
Silke Weinitschke Kita Kotti e.V.	Alte Jakobstraße 172 10969 Berlin	030 616 1985 kita.altejakob@kottiberlin.de
Kathrin Werth AWO Berlin Spree-Wuhle e.V. Programm-Koordination Rucksack Begegnungszentrum	Adalbertstraße 23a 10997 Berlin	030 69 53 56 28 k.werth@awo-spree-wuhle.de
Kamila Pas Wiederer Kita St. Simeon, Ev. Kirchenverband Berlin Mitte-Nord	Wassertorstraße 21a 10969 Berlin	030 / 61628970 st.simeon-kita-sozpaed@evkvbm.de
Kerstin Wiehe kultkom, Prozessmoderation	Crellestr. 22 10827 Berlin	030 78703350 info@kultkom.de
Meral Yenican Kita Traumbaum	Dessauerstraße 27 10963 Berlin	030263979319 traumbaum@orte-fuerkinder.de

AG KITA - GS: Unterstützung bei Bewältigung der
Bildungsengpässe und Versäumnisse - 05.05.2021

TEILNEHMER*INNEN-LISTE

Name / Institution	Anschrift	Tele
Hatice Yildirim AWO Berlin Spree-Wuhle e.V. Projekt "Rucksack"	Adalbertstraße 23a 10997 Berlin	03

senguel.yildirim1@x